

P

Paare, die gemeinsam ihr Unternehmen stemmen oder grosse Projekte handhaben, finden sich in allen Altersgruppen und in allen Branchen. sei es in der Hotellerie, Gastronomie, Landwirtschaft, im Bildungssektor, in der Architektur, Medizin, Pharmazie oder im Handwerk und Gewerbe. Tatsache ist: Viele KMU werden von Paaren geführt. Laut aktuellen Betriebszählungen des Bundesamtes für Statistik (BFS, 2012) sind über 99 Prozent aller privatrechtlichen Unternehmen KMU, also kleine und mittlere Unternehmen, d.h. solche mit weniger als 250 Beschäftigten. Die grosse Mehrheit davon, ungefähr 87 Prozent, sind Kleinunternehmen, sogenannte Mikrounternehmen mit weniger als zehn Beschäftigten. 88 Prozent aller Schweizer Kleinunternehmen sind familiengeführt. Und in Familienunternehmen finden sich wiederum viele Unternehmerpaare. Je kleiner das Unternehmen, desto grösser ist die Chance, dass das Unternehmen von einem Paar geführt wird. Denn: Je begrenzter die Ressourcen, desto naheliegender ist es, sich mit Nahestehenden zusammenzuschliessen.

«Alles im Doppelpack»

Paare im Führungstandem leben ein Führungsmodell der Interdependenz. Die Partner sind wechselseitig abhängig voneinander und beeinflussen sich gegenseitig. Das bedeutet, dass der Fokus auf der zwischenmenschlichen Beziehungsgestaltung, auf Vertrauen und auf der Erreichung der Firmenziele liegt. Dieses Führungsmodell ist kein Rückschritt in die Abhängigkeit, sondern eine Ressource für Höchstleistungen im Partnerschaftstandem. Gemeinsam ein Unternehmen führende Paare erleben die Arbeit als verbindendes Element, denn sie verbringen viel Zeit zusammen am Arbeitsplatz, bewältigen Projekte, stellen sich zusammen dem täglichen operativen Geschäft, lösen Mitarbeiterprobleme im Alltag und hecken Zukunftsstrategien für das Unternehmen aus. Beide Partner haben zudem die Möglichkeit, einander aus einem jeweils ganz anderen Blickwinkel zu sehen und zu erleben und dadurch besser kennenzulernen. Das gegenseitige Verständnis für die Arbeit ist gross. In keiner anderen Konstellation sind Loyalität und Solidarität so ausgeprägt wie beim Paar. In der Zweisamkeit im Geschäft liegt eine grosse Kraft, denn auch in der Natur liegt in genau dieser Energie der Kern jeder Entwicklung. Wenn Paare Unternehmen führen, müssen sie hohen Anforder-

«Wenn der eine an einem Projekt wächst oder erfolgreich im Rampenlicht steht und der andere darauf eifersüchtig würde, wäre das problematisch.»



Die Architekten
Markus Schäfer
und Hiromi Hosoya

